



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

92. Der Engel führt die Seel zu der dritten Kirchen der verzuckung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

alle Ehr vnd Herzligkeit / Lob vnd
Preis in Ewigkeit.

Engel. Amen.

Das 92. Capitel.

Der Engel führt die Seel
zu der dritten Kirchen der
Verzückung.

Engel. Seytemaln wir
schon vil von verzückungen bise
her geredt / so sihet mich für gut
an zu andern Kirchen fortzugehn. Auß
denen die erste ist die verzückung / das
von wir erst geredt / vnd in der Kirchen
ordnung die dritte ist / dergleichen du an
dir selber bald erfahren wirst.

Seel. Ehe daß wir heimb kom
men / were mir lieb alle vier Kirchen
zubesichtigen / weil es aber schier nach
wird / wöllen wir allda im Gebett de
nem gefallen nach verharren / vnd v
Morgen in aller frühe auff den Weg
begeben / so kan auch der Leib gleichs

fals wol mit vns wachen / weil er heut
ohne das schon geruhet hat.

Engel. Ich bin zufriden / laß ihm
aber noch drey Stund schlaffen / dar-
nach ruff ihm / daß er die ganze Nacht
fort auß Bette. Also wil ich ihm auch
thun / vnd wann die Sonn auffgeht //
ruff mir wider.

Seel. Ich wünsch dir ein seelige
Nacht.

Engel. Unser H. Er: Jesus Chris-
tus geb dir seinen Segen. Doch bette
zuor ein wenig.

Seel. Ich wil den Leib nit schlaf-
fen lassen / ehe daß er das gewissen fleis-
siger forscher / Gott den H. Er: wegen
der sündlichen Gedancken / Wort vnd
Werck vnd verzeyhung bitte / ihm umb
empfangne Gueethaten danck sage / vnd
ihne bitte // daß er mich dise Nacht vor
Phantaseyen vnd teufflischen Einbil-
dungen bewahre.

Engel. Also soll es seyn.

Seel. Auch du / O heiliger Engel /
bewahr

bewahrns schlaffend vnd wachend.

Engel. Fahret nun fort / dann ich
 euch jederzeit / Tag vnd Nacht bewah-
 re / wie dann mein Ampt erfordert vnd
 außweist / hüete dich allein daß du nicht
 in seine Sertel fallest.

Seel. Der H. Erz mittheile mir
 sein Gnad durch sein Güete vnd Barm-
 herzigkeit / daß mich weder der Teufel
 / noch andere meine Feind betrie-
 gen.

Engel. Wie lang ist es / liebe Seel
 daß du bist auffgestanden?

Seel. Es ist schon lang / dann ich
 allberait die Betten gebettet hab. Wär
 es nicht schier zeit / andere Kirchen oder
 Capellen zubesuechen?

Engel. Es sihet mich auch für gut
 an / dann wann wir / wie ich vorge-
 mekt / alle samb besehen wöllen / wird
 ons nit vil zeit vberbleiben / dieweil wir
 ons in einer jedwedern ein weil müessen
 auffhalten.

Seel

Seel. Laß uns fortgehn / wann es dir gefällig ist.

Engel. Wir gehn.

Seel. Zu welcher Capellen gehn wir jetzt?

Engel. Der Ordnung nach / zu der dritten.

Seel. Was hat es für einen Namen.

Engel. Es haist die Kirchen der verzuckung / darvon wir gestern sovil geredt.

Seel. Ich bitt / sag mir vnderwegen / ob mich der H. Erz in diser Kirchen auch auff ein solche weiß dergleichen wir oben fürgebracht / verzuckelt wird?

Engel. Zugleich wie es natürlich vnmöglich / daß einer mitten im Feuer nit verbrinne / also ist auch vnmöglich daß die Seel / welche in die Kirchen der verzuckung eingeht / nit verzuckelt werde auff eine auß besagten manieren /

oder

oder auff ein andere weiß / zumaln Gott
der Herr ohne vnderlaß newe mittel
vnd weeg hat die Seelen zuuerzucken
vnd nach seinem gefallen an sich zuziehē

Seel. Bitte du derhalben für mich /
damit ich dem Herrn für die bisher emp-
fangne vnd noch künfftige Guethaten
recht möge danckbar seyn.

Engel. Gehe hinein. sihe das ist die
Porten der dritten Kirchen:

Seel. Jesu / Jesu / Jesu / Jesu / Jesu /
Jesu / Jesu / Jesu / Jesu / Jesu / Jesu /
Jesu / Jesu / Jesu / Jesu

Engel. Was ist dir Schwester / lie-
be Seel.

Seel. Wehe mir / lieber Engel / ich
bin kaum zu der Porten kommen / da bin
ich alß bald dermassen entzündt worden /
daß ich vor freuden nichts anders dann
Jesus / Jesus / Jesus wie du hörst sa-
gen oder singen kan.

Engel. Hab ich dir nit zuvor zu-
erstein geben / es könne niemand in die

Kirch

Kirch der verzuckung eingehn / der nit
auch verzuckt werdez

Seel. So ist nun diß die verzuckung

Engel. Ja / vnd zwar ein herzlich
schöne verzuckung.

Seel. Ich hab dergleichen nie von
dir erzehlen hören.

Engel. Hab ich dir dann nit auch
gesagt / es mangle dem Herrn mit an vns
derschidlichen netzen vnd selzamen mito-
len die Seelen zu verzucken : Besihe die
Leben der Heiligen / so wirst du dergleis-
chen verzuckungen darinnen finden.

Lebe das Leben deß grossen Dieners
Gottes Bruders Petri Nicolai Procu-
ratoris, so wirst du vil dergleichen vnd
andere Gesäng vnd verzuckungen findē.
Deß heiligen Francisci / deß seeligen E-
gidij vnd anderer heiligen verzuckun-
gen / die auffschreyungen der seeligen
Angele von Foligna / die Gesäng deß
Königs Davids da er die Psalmen ge-
macht vnd gesungen / in welchen er von

der zukunfft des aller süßesten Messias
 der nunmehr allbereit zu vns kommen
 vnd andere ding prophezeyet vnd weis
 sager/ was war diß anders dann laute
 verwunderliche verzuckungen? Ja
 allein Gesang vnd Psalmen/sonder
 die andere eusserliche bewegungen der
 Heiligen seynd zu mehrmalen die schön
 sten vnd allerbesten verzuckungen/ ne
 mittels deren Gott der H. Erz. die Se
 len seiner glaubigen zu sich ziehet. Wel
 ches damit du es recht vñ wol verstehst
 was maynstu daß es anderst gewesen
 dann: ein wunderbarliche verzuckung
 als der König David mit allen kräfte
 vor der Archē tanzet/ wie wir im Buch
 der Könige lesen: 2. Reg. 6.

Seel. Ach / ich erfahr es an
 selbst/ dann ich meine füeß kaum erhal
 ten kan / vnd mayn ich müsse gleich sin
 gen vnd springen.

Engel. Sihe/ wie diser auffhupffet
 vnd ein anderer singt vnd jubiliert.

Seel. Ich hett nie vermaynt/ daß
 diß

dise bewegungen sollen ein verzuckung
seyn.

Engel. Da hettest du dich weit ge-
juzet / dann dises seynd die schönsten vnd
kräftigisten / wann die Seel die kräfte
vnd Sinn gebraucht / vnd mit singe fro-
locket. Was maynstu daß die Propheten
wann sie ihre Weissagung geredt / für
verzuckung gehabt haben? Vnd inson-
derheit was mueß für ein verzuckung
gewest seyn / welche die H. Junckfraw
Maria gehabt / als sie von dem H. Geist
empfangen hett / vnd vber das Gebürg
zuder H. Elisabeth gieng / allda dieselb
in ihrer gegenwart diser ihrer höchsten
Gnad / welche sie von Gott empfangen /
ingedenck war mit disen Wortē / Luc. I.
Seelig bist du die du geglaubt hast /
dann es wird vollbracht werden was
zu dir gesagt ist von dem H. Ern.
Darauff die heilige Junckfraw Ma-
ria im Geist verzuckt worden / vnd das
schöne Lobgesang Magnificat, welches
noch täglich in der Christlichen Kirchen

gesungen wird / angefangen : **Mein**
Seel macht groß den **HERRN**. Vnd
 was ist die verzückung anderst / dann
 wann die Seel vber sich selber zu Gott
 erhebt wird ? Von disen verzückungen
 redet der Prophet / daer sagt: Psal. 67.
In den gemeynen dancket Gott
 dem **HERRN** / ihr die da seyt vom
Brunnen Israel. Da ist **Beniamin**
 der **Jüngling** in entzückung
 des Geists.

Seel. Du hast mir **O** heiliger **Engel**
 mit erzehlung so vilerley verzückun-
 gen grossen trost gebracht / dann wo du
 mir solches nit hettest gesagt / vnd mir
 dergleichen begegnet were / hett ich ge-
 wislich nit wissen können / was es doch
 were / sonder hette vermaynt / es wer ein
 Berrug des bösen Feinds / oder hette ge-
 dacht / ich wer von Sinnen kommen.

Engel. Da hettest du dich weit geirrt.

Seel. Wenig Menschen haben vñ
 dise entzückungen ein wissenschaft / vnd
 wann

wan sie einen also singen oder springen/
vnd dergleichen vngewohnliche vbun-
gen verbringen sehen / wurden sie ihn
für aberwitzig halten.

Engel. Also ward der seelige Brus-
der Petrus Alcantara von den vnuer-
ständigen verlacht / wann er also gesun-
gen vnd jubiliert. Gleicher gestalt list
man von dem H. Francisco vnd vilen an-
dern / wie sie von den vnuerständigen in
dergleichen vngewohnlichen verzue-
lungen verspott worden. Was soll es aber
wunder seyn / weil auch die H. Apostel
Act. 2. Am H. Pfingstag / da sie voll des
heiligen Geists waren / für trunckne
Leuth gehalten worden: Aber der thier-
lich Mensch vernimbt nit die Lehr vnd
die ding / so vom Geist Gottes seyn. Was
die Welt einen / wie den H. Franciscum /
auff die Bäume fliegen / oder wie die H.
Mariam Magdalenam von den Eng-
len in Luft führen / oder wie den heis-
ligen Paulum in dritten Himmel ver-
zucken sehe / wurd sie ihn gleich für einen

aberwitzigen Betrüger vnnnd Zauberer
halten. O wie weit jert sich die blinde
Welt.

Seel. Seine Wort haben mir vns
außsprechlichen trost geben / vnd zweife
le nit es werden ihr vil / welche dergleis
chen verzuckungen erfahren / vnd was
das sey / nit wissen / hieruon grossen trost
empfangen.

Engel. Das geschehe alles zu Lob
Gottes / laß vns zu der 4. Kirchen gehn.

Seel. Siche / ich bin deinem Willen
berait.

Das 93. Capitel

Der Engel fährt die Seel zu
der vierten Kirchen der Specu
lierung oder Betrachtung.

Engel. Jert / liebe Seel / ge
hed da herein / dann diese Kirchen
müssen wir jetzt besehen.

Seel. Ist diß die Kirch der Bes
trachtung oder Speculierung.

Engel.